



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCXLV. Otto und Woldemar, Markgrafen zu Brandenburg, beurkunden,
daß Stadt und Bürgerschaft zu Guben bei ihren hergebrachten, von ihrem
Vetter Hermann bestätigten Rechten bleiben sollen, auch wenn ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

CCCXLV. Otto und Woldemar, Markgrafen zu Brandenburg, beurkunden, daß Stadt und Bürgerschaft zu Guben bei ihren hergebrachten, von ihrem Vetter Hermann bestätigten Rechten bleiben sollen, auch wenn ihr Vetter Johann ohne Erben stirbt, am 24. Juli 1308.

In Godes Namen Amen. Wy Otto vnd Woldemar, van der Gnade gots Margreuen tu brandenborch, tu landisperch vnd tu Lufitz, bekennen vnd betughen in dessem brife, dat wy vnfen truwen borcheren van Gobin hebben di gnaden ghegheuen, Dat si scolen bliven bi deme rechte, dat si hebben ghehat van aldere, want her tu, vnd also, alle vnse veddere Margreue herman, dat Gott sine sehelle mute, en hadde ghestedegit. Vort mer wyre, dat vnse Veddere, Margreue Jan, storphe ane erfen, dar en Got vor beware, So scolde dit silue recht bestedegith wesen, mit dessem brife, Na also vore. Dat desse ding stede vnd ganz bliuen, So hebbe wye usen brif ghegheuen vnd beseghelit mit usen Inseghele. Desser ding sint tuch Her Conrad von Redere, Her Droiseke, Her busse Gruwelhut, Her Hennig von Stegheliz, Her Renz van gozik, Her Luthere*) von scribersdorpp, Redeke vse Marscale, Bernt van buch use Putelere**) vnd vel andere Lude, den wol tu louenden***) is. Desse briff is ghegheuen tu Gobin, Na de bort Godes dufent jar drihundert Jar An deme achtend Jare, in synte Jacobis Auende des Apostol.

Wilkii Ticemannus, Cod. dipl. 221. Das Datum „Achtend“ hat mit Unrecht Veranlassung gegeben, diese Urkunde in das Jahr 1318 zu setzen.

CCCXLVI. Markgraf Otto von Brandenburg verbindet sich mit dem Erzbischofe von Cöln zur Uebereinstimmung bei der bevorstehenden Wahl des Römischen Königs, am 29. Juli 1308.

Vniuersis presentes litteras visuris, Nos Otto, dei gratia Marchio Brandinburgensis et de Landisberg Dominus, notum facimus, quod vniuersalis sacrosancte Romane Ecclesie, nec non sacri Romani Imperii seu Regni ad presens ex morte inclite memorie Domini Alberti, quondam Romanorum Regis vacantis, quoad electionem concordem de futuro Romanorum Rege celebrandam, ex qua quidem concordia toti orbi salus et honor nobisque ac aliis terre principibus et magnatibus poterit provenire, utilitatem et honorem, prout nobis ex alto promittitur, provide attendentes, cum venerabili in cristo patre et Domino Henrico, Sancte Coloniensis Ecclesie Archiepiscopo, conprincipe nostro karissimo, tam contemplatione persone sue, quam varietate virtutum, et precipue in hijs, que ad Reipublice statum tranquillum et honorem tendunt, novimus ex fide dignorum testimonio multipliciter prefulgere, tum etiam feruide devotionis, quam circa perfectionem futuri Romanorum Regis, ut talis Rex divina providente gratia, qui preesse valeat pariter et prodesse, presiciatur, respectu, super electione de eodem Rege celebranda convenimus in hunc modum, videlicet,

*) Wille hat Luchere.

**) Sei Putelere bemerkt Wille: i. e. quod Buticularius siue pincerna.

***) Wille hat leuenden.